



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Wie ist das wohl für die Schülerinnen und Schüler, die am kommenden Montag zum ersten Mal seit Monaten wieder in die Schule zurückkehren? Freuen sie sich? Haben sie Sorgen? Wären sie lieber zuhause geblieben? Meiner Einschätzung nach wird die Freude überwiegen, zumindest bei den meisten Schülerinnen und Schülern. Natürlich muss man wieder früher aufstehen, natürlich muss man sich auf den Weg machen, natürlich kann es kalt und regnerisch sein, aber man wird wieder in der eigenen Schule ankommen. Man wird Mitschülerinnen und Mitschüler persönlich treffen, die man in den letzten Wochen und Monaten nur beim Online-Unterricht auf dem Bildschirm gesehen hat oder mit denen man in sozialen Netzwerken in Kontakt war. Vielleicht freuen sich einzelne Schülerinnen und Schüler auch darauf, einmal wieder normalen Unterricht zu haben mit einer Lehrerin oder einem Lehrer im Klassenraum, mit der eigenen Hand, die man heben muss, wenn man sich meldet. Vielleicht tut es gut, die anderen Schüler im Blick zu haben und zu spüren, wie gerade die Gesamtstimmung ist, wenn bestimmte Unterrichtsinhalte vermittelt werden. Vielleicht wird eine Diskussion entstehen, die lebendiger und spannender ist, als der geordnete Meinungs austausch mit einer Mikrofon-An/Aus-Disziplin am Bildschirm.

Was denken Eltern am kommenden Montag? Machen sie sich Sorgen, dass ihr Kind jetzt wieder außerhalb der kleinen familiären Umgebung unterwegs ist? Machen sie sich Sorgen wegen eines möglichen Infektionsrisikos? Oder sind sie ein wenig erleichtert, dass ihr Kind wieder Kontakt mit Mitschülerinnen und Mitschülern haben kann? Sind sie erleichtert, dass es nicht mehr alleine zuhause sitzen muss, während man selber arbeiten musste? Je nach Familiensituation wird es sehr unterschiedliche Gefühlslagen geben, da bin ich sicher.



Was macht das mit uns Lehrerinnen und Lehrern, wenn am kommenden Montag wieder viel mehr Schülerinnen und Schüler in unseren Räumen anzutreffen sind, auf unseren Gängen umherlaufen und die Schule auf diese Art und Weise plötzlich viel mehr Personen beherbergt? In den vorbereitenden Gesprächen war deutlich zu spüren, dass es den Kolleginnen und Kollegen sehr wichtig ist, Schülerinnen und Schülern wieder das soziale Miteinander zu ermöglichen. Gleichzeitig ist es für uns tatsächlich ungewohnt, solch große Menschenmengen wieder im Hause zu haben. Eine schwierige Situation und eine persönliche Herausforderung für uns alle. In unseren Räumen und Gängen werden sich mehr Menschen bewegen, als wir es in den letzten Wochen gewohnt waren.

Für uns Lehrerinnen und Lehrer kommt eine weitere Herausforderung hinzu: Einmal mehr in diesen



Pandemie-Wochen müssen wir in einer anderen Form unterrichten, als wir dies gewohnt waren. Der Hybrid-Unterricht wird Einzug in unser Leben halten und zur Standardsituation in den zwei Wochen bis zu den Osterferien werden.

Den halben Teil der Lerngruppe haben wir vor uns sitzen, der andere Teil ist uns per Teams zugeschaltet.

Technisch ist das alles machbar, worauf wir mit Recht stolz sein dürfen. Zur Zufriedenheit im Blick auf unseren eigenen Unterricht trägt diese Situation jedoch nicht bei. Wir müssen erst Routinen entwickeln, es müssen sich neue Gewohnheiten einstellen, Erfahrungen müssen gesammelt werden. Dies braucht Zeit und kostet anfangs Unterrichtsqualität. Manche Fächer können wir in dieser Phase bis Ostern nicht in der Form unterrichten, in der es für Schülerinnen und Schüler sinnvoll wäre. Ich nehme daher an, dass wir es im Kollegium mit einer stark gemischten Gefühlslage zu tun haben werden.

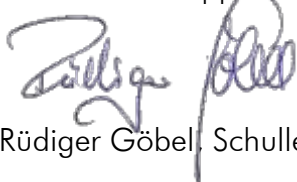
Was hat die Corona-Pandemie mit dem Stoppenberg gemacht? Diese Frage haben wir uns Ende des vergangenen Schuljahres in einer großen Evaluation gestellt. Inzwischen sind Monate vergangen und wir können uns fragen, was die Corona-Pandemie mit unserer Gesellschaft und mit uns selbst gemacht hat. Jeder kann es an sich selber spüren, jeder der ehrlich mit sich selber ist, wird Veränderungen feststellen. Ich glaube, wir sind alle vorsichtiger geworden. Was vor Jahren undenkbar wäre, ist heute Normalität: Wir begegnen uns maskiert. Wir halten Abstand. Wir geben uns nicht mehr die Hand und nehmen uns nicht mehr in den Arm. Berührungen sind auf den engsten Familienkreis beschränkt. Alles, was uns aus diesen inzwischen zur Gewohnheit gewordenen Verhaltensweisen wieder zurückführt zu einer Lebenssituation, die lebendiger ist, bei der wir es mit mehr Begegnungen zu tun haben, führt dazu, dass wir erst einmal innehalten und abwägen, wie sich diese neue Situation auf unser persönliches Infektionsrisiko auswirkt. Nicht alle Menschen stellen gleichermaßen diese Überlegungen an, aber für einen großen Teil unserer Gesellschaft gilt meine Einschätzung sicherlich. Wir haben es mit einer Gesamtsituation zu tun, die wir mit unseren menschlichen Möglichkeiten, mit unseren Sinnen, nicht ausdeuten können. Wir sind umgeben von einer für uns unsichtbaren Bedrohungssituation. Und unser Denken geht immer häufiger von uns selbst und unserem engsten Familienkreis aus, unser Gegenüber, unsere Mitmenschen werden mehr und mehr auf ein potentiell Infektionsrisiko reduziert. Dieser Prozess ist nachvollziehbar, aber er ist ein Trauerspiel. Der Wert des Miteinanders, der Wert von Gemeinschaft, die Ungezwungenheit und die erfrischende Leichtigkeit mancher Momente im Leben kommen uns abhanden. Wo immer es möglich und zu verantworten ist, sollten wir gegensteuern. Wenn uns diese Werte auf Dauer abhandenkommen, werden wir das Corona-Virus zwar medizinisch in den Griff bekommen haben, dennoch hätte es unsere Gesellschaft krankgemacht.

Die Kolleginnen und Kollegen, die Anfang der Woche gemeinsam mit der Schulleitung die Grundsätze der Organisation zur Rückkehr der Stufen 5 bis EF besprochen und entwickelt haben, haben diese unterschiedlichen Gedanken und Perspektiven mit bedacht und diskutiert, ehe sich Schritt für Schritt unsere Vorgehensweise herauskristallisierte, die dann am Montag in der Lehrerkonferenz vorgestellt und durch die Schulkonferenz am Donnerstag einstimmig verabschiedet wurde.

Wir alle sind in Sorge mit Blick auf die Infektionszahlen im Lande. Doch die Vorgaben zur Rückkehr der Jahrgangsstufen waren eindeutig, sie mussten in konkrete Entscheidungen für jede einzelne Schule umgesetzt werden. Wir haben uns für die konkreten Schritte am Stoppenberg jedoch nicht deshalb entschieden, weil es unsere Ministerin so möchte, für die konkreten Schritte am Stoppenberg haben wir uns entschieden, weil wir diese für unsere Schülerinnen und Schüler für wichtig halten.

Lassen wir uns also nicht entmutigen und bleiben wir optimistisch!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

In Quarantäne befindliche Personen im Gymnasium Am Stoppenberg

Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft darüber, wie viele Personen sich zum Stichtag 12.03.2021 in Quarantäne befinden:



Schüler*innen

Stufe / Gruppe	Quarantäne / Anzahl	Infektionen / Anzahl
7	1	0
Q1	0	0
Q2	0	0

Lehrer*innen / Mitarbeiter*innen

Quarantäne / Anzahl	Infektionen / Anzahl
0	0

Tastaturlehrgang – es gibt noch freie Restplätze



Nachdem der letzte Tastaturlehrgang erfolgreich zum Abschluss gebracht worden ist, hatten wir bereits in dem vorletzten Newsletter auf einen möglichen neuen Kurs hingewiesen. Es hat bereits Anmeldungen gegeben, es sind jedoch noch einige Restplätze frei. Das Angebot richtet sich wieder an Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse. Alle notwendigen Informationen können dem Info-Blatt entnommen werden, welches diesem Newsletter beigelegt ist. Wer noch Interesse hat, setzt sich bitte kurzfristig mit dem Veranstalter in Verbindung.

Mittagessenabmeldung Jahrgangsstufe EF



Wie immer haben Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler Gelegenheit, sich unter bestimmten Voraussetzungen tageweise vom Mittagessen abzumelden. Diese Möglichkeit besteht natürlich auch für die EF. Die Formulare mit allen Informationen liegen im Verwaltungsflur aus. Letzter Abgabetermin für die ausgefüllten Anträge ist Freitag, 26.03.2021.

Essensbeiträge werden angepasst eingezogen

Für die Inanspruchnahme des Mittagessens ab dem 15.03.2021 werden Essensbeiträge eingezogen. Die Familien müssen sich jedoch keine Sorgen machen: Die Zeit der Nichtinanspruchnahme des Mittagessens in der Phase des Distanzunterrichtes wird natürlich berücksichtigt.



Das Känguru der Mathematik springt am 22. März online



Der Känguruwettbewerb 2021 wird auf den 22.03.2021 verschoben und findet online statt. Die Teilnehmer werden rechtzeitig über den Ablauf informiert.

Wer kehrt am 15.03.2021 in die Schule zurück?

Die Jahrgangsstufen 5 bis EF kehren in die Schule zurück.

Ändert sich etwas für die Q1 und Q2?

Nein. Die Abschlussklassen unserer Schule werden in Form des Präsenzunterrichtes mit teilweise auf zwei Räume verteilten Kurse unterrichtet.



Wie ist der Unterricht für die Stufen 5 bis EF organisiert?

Der Unterricht wird als Hybridunterricht durchgeführt. Die Hälfte der Lerngruppe ist vor Ort, die andere Hälfte ist per Teams zugeschaltet. Es werden daher in den Klassen und in der Stufe EF jeweils die Gruppen A und B definiert. Die Klassen- bzw. Stufenleitung informiert über die Einteilung per Mail oder per Teams. Das pdf-Dokument, welches diesem Newsletter beigelegt ist, informiert im Detail, wann welche Gruppe in der Schule ist.



Werden in der 5 bis EF alle Fächer unterrichtet?

Ja. Aber für die Klassen 5 bis 9 gilt, dass die Klassen nur im Klassenverband unterrichtet werden dürfen. Daher wird es nur Klassengruppen geben, die Differenzierungsfächer Religion, Lernbox, Sprachdifferenzierung und Mittelstufendifferenzierung werden also anders unterrichtet als normal. Welcher Lehrer wann welche Lerngruppe unterrichtet, ist ebenfalls dem beigelegten pdf-Dokument zu entnehmen.

Wie erfahren die Schüler der EF in welchem Raum sie unterrichtet werden?

Die Raumverteilung wurde euch als pdf-Dokument von der Stufenkoordination per Mail zur Verfügung gestellt.

Sind die Hygieneregeln in der Schule strenger geworden?

Ja. Aufgrund der Warnungen vor der Infektion mit Mutanten haben wir uns entschieden, die Hygieneregeln und Verhaltensregeln in unserer Schule zu verschärfen. Wir bitten um Verständnis dafür, dass dies geschehen ist. Wenn wir alle gemeinsam diese Regeln einhalten, bleibt unsere Schule ein Ort, an dem das Infektionsrisiko nach jetzigem Kenntnisstand sehr gering ist. Jeder Verstoß gegen die Regeln kann zu einem Infektionsausbruch führen und damit zur Quarantänemaßnahmen bzw. Erkrankungen. Wir sollten uns also aus Vorsicht und aus Rücksicht auf unsere Mitschülerinnen und Mitschüler sowie alle anderen Personen, denen wir in Schule begegnen, an die Regeln halten.

Müssen wir Masken tragen?

Ja. Auf dem gesamten Schulgelände müssen innerhalb und außerhalb des Unterrichtes FFP2-Masken oder medizinische Masken getragen werden.

Darf ich meine Maske kurzfristig abnehmen?

Ja. Es gibt begründete Ausnahmen, in denen die Maske kurzfristig abgenommen werden darf. Dies betrifft das Essen und Trinken. Sobald die Maske abgenommen wird, muss in den Pausen der entsprechende Abstand eingehalten werden. Das Essen und Trinken in den Pausenzeiten soll auf ein Minimum reduziert werden. Die bereits mehrfach zitierte Chips-Tüte, die von drei Personen gleichzeitig über einen Zeitraum von 30 Minuten verteilt ohne Maske langsam verzehrt wird, soll es nicht geben. Das Infektionsrisiko ist zu groß.



Wo beginnt oder endet das Schulgelände?

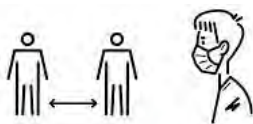
Wer nicht auf dem Schulgelände sein möchte, muss sich auf den Bürgersteig begeben. Der Bereich vor dem Haupteingang sowie sämtliche Parkplätze und Grünflächen werden zum Schulgelände gerechnet. Auch für diese Flächen gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske oder einer medizinischen Maske.

Welche Regeln gelten auf dem Bürgersteig?



Auf dem Bürgersteig, also außerhalb des Schulgeländes, gelten die Regeln für den öffentlichen Raum. Man muss Abstand halten, es dürfen sich nur zwei Personen aus einem Haushalt mit einer weiteren Person aus einem anderen Haushalt treffen. Für die Situation vor der Schule gilt daher: Haltet bitte großzügig Abstand voneinander. Im öffentlichen Raum auf dem Bürgersteig gilt keine Pflicht zum Tragen einer Maske.

Welche Regeln gelten in den Pausen?



Abstand halten.

Maske auf.

In den Pausen stehen die Sitzgruppen in der Aula und an den anderen Stellen im Schulgebäude zur Verfügung. Es gibt jedoch eine Obergrenze pro Tisch. Die Anzahl der Stühle an den Sitzgruppen darf nicht verändert werden.

Gibt es Einbahnstraßenregelungen?

Nein, aber es gibt eine Markierung an der Haupttreppe, die Laufrichtungen sollen eingehalten werden, damit es nicht zu Staus auf der Treppe kommt.

Wie ist das Mittagessen organisiert?

Wir essen in vier Essensschichten. Über die Zeiten und Gruppen informiert das beigefügte pdf-Dokument. Beim Warten auf die Essensausgabe, d.h. bis zum Einnehmen des Sitzplatzes im Speisesaal ist die FFP2-Maske bzw. medizinische Maske zu tragen. Auch nach Beendigung der Mahlzeit ist das Tragen der Maske vorgeschrieben.



Gelten neue Regeln im Speisesaal?

Ja. Die Zahl der Sitzplätze, die pro Tisch genutzt werden können, wurde reduziert. Auf diese Weise soll das Infektionsrisiko auch beim Einnehmen der Mahlzeit reduziert werden.

Schreiben wir Klausuren und Klassenarbeiten?

Ja, aber die Stufen 5 bis EF nicht mehr vor den Ferien.

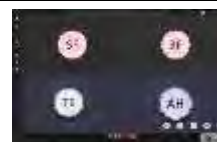
Bei Erkältungssymptomen oder grippeähnlichen Symptomen sofort krankmelden!



Wir bitten alle Schülerinnen und Schüler, die grippeähnliche Symptome oder andere Symptome, die in irgendeiner Form zu einer Covid-19-Infektion passen, aufweisen, zuhause zu bleiben und sich krank zu melden. Wenn nach 2-tägiger Beobachtung die Symptome nicht verschwunden sind, sollte man zuhause bleiben und den Hausarzt kontaktieren.

Kann ich im Krankheitsfall über Teams am Unterricht teilnehmen?

Wer sich im längerfristigen Krankheitsfall oder Quarantänefall fit genug fühlt, um dem Unterrichtsgeschehen zu folgen, kann selbstverständlich über Teams am Unterrichtsgeschehen teilnehmen. Einzelheiten dazu sind mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern abzusprechen.



Einladung zum Online-Gottesdienst



„Bist du noch zu retten?“ - Wie oft habe ich diesen Satz von meinen Eltern gehört. Und ich glaube die Antwort ist einfach: „Nö.“ Denn gerettet hat uns schon einer. Und darauf bereiten wir uns in der Fastenzeit vor Ostern vor.

Feier mit uns: 16.3. um 7:20 Uhr auf Zoom:

<https://zoom.us/j/95050024542?pwd=RzV5SDZDczB6VWINTG14ZmJONHRvUT09>

Wir freuen uns auf dich.

Was hat die Schulkonferenz beschlossen?

Die Tischvorlage, die nach ausführlicher Besprechung einstimmig von den Eltern-, Lehrer- und Schülervvertretern befürwortet wurde, ist zur Information diesem Newsletter als pdf-Dokument beigefügt.



Elternsprechtag am kommenden Mittwoch



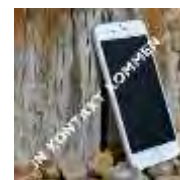
Am kommenden Mittwoch, 17.03.2021, findet unser Online-Elternsprechtag statt. Der Unterricht in allen Jahrgangsstufen entfällt.

Kontakt zur Schulseelsorge in Zeiten des Distanzunterrichtes

Du möchtest in der Zeit des Distanzunterrichtes mit uns als Team Schulseelsorge in Kontakt kommen? Nicht nur, wenn der Bildschirm einmal schwarz bleibt, gibt es den Wunsch nach Gesprächen und Kontakt. Gerne kannst Du mit uns einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren, nutze dazu die Möglichkeiten die Teams bietet oder schreibe uns eine kurze Mail an:

e.marciniak@sastop.de | Strozyk.Maximilian@gymstopp.org | strueder.andreas@gymstopp.org

Du erreichst telefonisch uns montags, mittwochs und freitags zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr unter 0201 8320022.



Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.